

Zusatzantrag
der Grünen im Oberösterreichischen Landtag
zur Beilage 27/2015, Voranschlag des Landes Oberösterreich für das
Verwaltungsjahr 2016,
zur Budgetgruppe 5 - Gesundheit
betreffend verstärkte Aufklärung zum Thema Impfen

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Im Teilabschnitt 1/51930 (sonstige Schutzimpfungen) wird eine neue Voranschlagsstelle „Aufklärung zum Thema Impfen“ geschaffen, die ausgestattet wird mit dem Betrag von 100.000,-- Euro

Um den gleichen Betrag werden die im Art. III/5 bereitgestellten Mittel gekürzt.

Begründung

Viele Eltern von Kleinkindern sind permanent mit der Frage Impfen oder Nicht-Impfen konfrontiert. Nach dem tragischen Tod eines an Masern erkrankten Kindes in Deutschland ist die Impf-Debatte mit vielen Pro und Contras und der Frage nach der Impfpflicht neuerlich aufgeflammt. Verunsichernde Informationen wie gegensätzliche Meinungen von ÄrztInnen, alarmierende Ergebnisse aus der Immunforschung, Dialogverweigerung der Schulmedizin, Unklarheit über Impfreaktionen und Impfschäden führen zu einem allgemeinen Vertrauensverlust. Die meisten Eltern lassen ihre Kinder noch impfen, aber mit immer mehr Unbehagen. Impfungen sind die wirksamste Prophylaxe gegen verschiedene gefährliche Infektionskrankheiten wie z. B. Masern, Diphtherie und Tetanus. Impfungen sind auch ethisch gesehen von hohem Nutzen für die Bevölkerung. Sie bieten nicht nur einen Schutz für den Einzelnen, sondern haben zudem eine soziale Dimension im Hinblick auf die „Herdenimmunität“ und bezogen auf die Reduktion der erregerspezifischen Krankheitslast. Auch Menschen, die selbst nicht geimpft sind, sind durch ein Umfeld geimpfter Personen geschützt. Um eine möglichst breite Information rund um das Thema Impfen oder Nicht-Impfen zu verstärken, soll im Voranschlag für das Budget 2016 ein Posten „Aufklärung zum Thema Impfen“ geschaffen werden.

Linz, am 11. Dezember 2015

(Anm.: Fraktion der GRÜNEN)
Böker, Hirz, Buchmayr, Mayr, Kaineder